

Friedenszeichen wieder eingeweiht

Dr. Christian Kingreen auf Ebert-Platz: Die Hoffnung auf „Nie wieder Krieg“ hat getragen

HAGEN-MITTE. Ein Foto von der zerstörten Mittelstraße im Jahr 1945 erinnerte an das Grauen des Zweiten Weltkriegs. Nach dem 8. Mai vor 65 Jahren schworen viele: „Nie wieder Krieg!“ Andere Fotos zeigten die Opfer des Luftangriffs in Kunduz und Bundeswehrosoldaten im Einsatz in Afghanistan. Dies war der inhaltliche Rahmen der Feierstunde zur Wiedereinweihung des Friedenszeichens in der Hohenzollernstraße am Samstag.

„Die Hoffnung auf ‚Nie wieder Krieg‘ hat getragen. 1991, als dieses Denkmal auf dem Friedrich-Ebert-Platz eingelassen wurde, war es noch undenkbar - heute ist es Wirklichkeit: Die Deutschen, führen wieder einen Krieg - in Afghanistan!“ So Dr. Christian Kingreen, Vorsitzender des Vereins Hagener Friedenszeichen. In ihrer Grußbotschaft hatte Bürgermeisterin Brigitte Kramps zuvor auf die Bedeutung des Friedenszeichens ver-



Dr. Christian Kingreen hielt am Samstag einen Vortrag anlässlich der Wiedereinweihung des Hagener Friedenszeichens in der Hohenzollernstraße.

wies als einen Ort, an dem sich Menschen versammeln, wenn Krieg drohe, und einem

Ort des Nachdenkens darüber, dass friedliche Alternativen möglich sind. Sie forderte

die Mitglieder des Friedenszeichens auf, die Arbeit in diesem Sinne fortzuführen.

Westfalenpost 11. Mai 2010